

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P.
— Drucksachen 12/3432, 12/3893 —

Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung von Verbrauchsteuer- und anderen
Gesetzen an das Gemeinschaftsrecht sowie zur Änderung anderer Gesetze
(Verbrauchsteuer-Binnenmarktgesetz)

und zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
— Drucksache 12/3773 —

Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung von Verbrauchsteuer- und anderen
Gesetzen an das Gemeinschaftsrecht sowie zur Änderung anderer Gesetze
(Verbrauchsteuer-Binnenmarktgesetz)
— Drucksache 12/3773 —

Bericht der Abgeordneten Helmut Wieczorek (Duisburg), Adolf Roth (Gießen)
und Dr. Wolfgang Weng (Gerlingen)

- I. Mit den Gesetzentwürfen ist beabsichtigt, die Richtlinie 92/12/EWG und die übrigen Richtlinien über die Verbrauchsteuern auf Mineralöl, Tabak und alkoholische Erzeugnisse in deutsches Recht durch weitgehende Neugestaltung der Verbrauchsteuergesetze umzusetzen und sonstige Steuerrechtsvorschriften anzupassen. Des weiteren beinhalten die Gesetzentwürfe Änderungen des Investitionszulagengesetzes 1991.

Die Gesetzentwürfe sehen vor, die verbrauchsteuerrechtlichen Regelungen an die Beseitigung

der Grenzkontrollen zwischen den EG-Mitgliedstaaten bis zum 1. Januar 1993 anzupassen. Ferner soll die Investitionstätigkeit in den jungen Bundesländern gefördert werden. Darüber hinaus sollen Aufgaben des Freihafenamtes Hamburg der Zollverwaltung übertragen werden.

Die Gesetzentwürfe führen durch die Neugestaltung der Verbrauchsteuergesetze sowie durch die Änderung des Investitionszulagengesetzes zu folgenden finanziellen Auswirkungen:

Steuermehr- (+)/Steuermindereinnahmen (-) im Rechnungsjahr

	1993	1994	1995	1996
	— in Mio. DM —			
Insgesamt	-385	-1 845	-3 960	-4 060
Bund	-520	- 893	-1 852	-1 896
Länder	+126	- 903	-1 962	-2 007

Darüber hinaus verursachen die Gesetzentwürfe durch die Übernahme von Aufgaben des Freihafenamtes Hamburg durch die Zollverwaltung Mehrausgaben des Bundes in Höhe von rund 7 Mio. DM jährlich.

- II. Der federführende Finanzausschuß hat wesentliche Änderungen der Gesetzentwürfe hinsichtlich

der Vorschriften des Investitionszulagengesetzes 1991 und der Verbrauchsteuergesetze empfohlen.

Die kostenwirksamen Änderungsempfehlungen des Finanzausschusses ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Steuermehrereinnahmen/Steuermindereinnahmen (-)
in Mio. DM

Lfd. Nr.	Maßnahme	Steuerart/ Gebietskörperschaft	Rechnungsjahre			
			1993	1994	1995	1996
1	Entsteuerung der Altbestände an Schmierstoffen in 1993	MinöSt				
		Insgesamt	- 15	- 15	- 15	- 15
		Bund	- 15	- 15	- 15	- 15
2	Abschaffung der Petrolkokssteuer	MinöSt				
		Insgesamt	- 5	- 5	- 5	- 5
		Bund	- 5	- 5	- 5	- 5
3	Senkung der Steuer für Zigarren	TabSt				
		Insgesamt	- 17	- 17	- 17	- 17
		Bund	- 17	- 17	- 17	- 17
4	Änderung für Steckzigaretten	TabSt				
		Insgesamt	100	- 590	- 690	—
		Bund	100	- 590	- 690	—
5	Zwischensumme (lfd. Nummern 1 bis 4)	Insgesamt	63	- 627	- 727	- 37
		Bund	63	- 627	- 727	- 37
6	Aufstockung und Verlängerung der Investitionszulage bis 1996 ¹⁾	ESt				
		Insgesamt	—	-1 220	-1 300	-2 200
		Bund	—	- 588	- 627	-1 060
		Länder	—	- 588	- 627	-1 060
7	Verlängerung von § 7 c EStG von 1993 bis 1995	Gemeinden	—	- 44	- 46	- 80
		Insgesamt	- 50	- 110	- 175	- 190
		GewSt	- 5	- 10	- 16	- 18
		ESt	- 34	- 76	- 121	- 131
		KSt	- 11	- 24	- 38	- 41
		Bund	- 20	- 44	- 71	- 78
		GewSt	0	0	- 1	- 1
		ESt	- 14	- 32	- 51	- 56
		KSt	- 6	- 12	- 19	- 21
		Länder	- 19	- 45	- 71	- 77
		GewSt	0	- 1	- 1	- 1
		ESt	- 14	- 32	- 51	- 56
		KSt	- 5	- 12	- 19	- 20
		Gemeinden	- 11	- 21	- 33	- 35
		GewSt	- 5	- 9	- 14	- 16
		ESt	- 6	- 12	- 19	- 19

¹⁾ Kassenmäßige Mindereinnahmen letztmalig in 1997 in Höhe von 2 980 Mio. DM (davon Bund: 1 436 Mio. DM).

Lfd. Nr.	Maßnahme	Steuerart/ Gebiets- körperschaft	Rechnungsjahr			
			1993	1994	1995	1996
8	Einschränkung von § 7k EStG auf Werkwohnungen	Insgesamt	30	70	110	115
		GewSt	6	14	22	23
		ESt	12	28	44	46
		KSt	12	28	44	46
		Bund	11	27	42	44
		GewSt	0	1	1	1
		ESt	5	12	19	20
		KSt	6	14	22	23
		Länder	11	27	42	44
		GewSt	0	1	1	1
		ESt	5	12	19	20
		KSt	6	14	22	23
		Gemeinden	8	16	26	27
		GewSt	6	12	20	21
		ESt	2	4	6	6
9	Zwischensumme (lfd. Nummern 6 bis 8)	Insgesamt	- 20	-1 260	-1 365	-2 275
		Bund	- 9	- 605	- 656	-1 094
		Länder	- 8	- 606	- 656	-1 093
		Gemeinden	- 3	- 49	- 53	- 88
10	Endsumme (lfd. Nummern 1 bis 9)	Insgesamt	43	-1 887	-2 092	-2 312
		Bund	54	-1 232	-1 383	-1 131
		Länder	- 8	- 606	- 656	-1 093
		Gemeinden	- 3	- 49	- 53	- 88

III. Unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse des federführenden Finanzausschusses führt der Gesetzentwurf zu Auswirkungen in folgender Höhe:

Steuermehr- (+)/Steuermindereinnahmen (-) im Rechnungsjahr

	1993	1994	1995	1996
	— in Mio. DM —			
Insgesamt	-342	-3 732	-6 052	-6 372
Bund	-466	-2 125	-3 235	-3 027
Länder	+118	-1 509	-2 618	-3 100
Gemeinden	+ 6	- 98	- 199	- 245

Die finanziellen Auswirkungen der Gesetzentwürfe sind im Bundeshaushalt 1993 bereits berücksichtigt.

Die Gesetzentwürfe sind mit der Haushaltslage des Bundes für das Jahr 1993 vereinbar. Für die Folgejahre ist im Rahmen der anstehenden Über-

prüfung von Steuervergünstigungen der notwendige finanzielle Ausgleich sicherzustellen und bei der Fortschreibung der Finanzplanung des Bundes zu berücksichtigen.

Dieser Bericht berücksichtigt die Beschlüsse des federführenden Finanzausschusses.

Bonn, den 27. November 1992

Der Haushaltsausschuß

Rudi Walther (Zierenberg)

Vorsitzender

Helmut Wieczorek (Duisburg)

Dr. Wolfgang Weng (Gerlingen)

Berichterstatler

Adolf Roth (Gießen)